

## FRAUEN

# Niederösterreich ist Spitzenreiter bei Bürgermeisterinnen

Die Gemeinden sind tragende Säulen unseres Landes. Hier wird Politik unmittelbar spürbar: beim Kindergarten, bei Vereinen, bei der Infrastruktur und beim täglichen Miteinander im Ort. Umso wichtiger ist es, dass in der Gemeindepolitik unterschiedliche Perspektiven eingebracht werden. Gerade Frauen übernehmen dabei immer öfter Verantwortung – und Niederösterreich zeigt österreichweit vor, wie das gut gelingen kann.

Aktuell stehen in Österreich 247 Bürgermeisterinnen an der Spitze einer Gemeinde – das entspricht 11,8 Prozent aller Gemeinden. Niederösterreich nimmt dabei eine klare Vorreiterrolle ein: Mit 99 Bürgermeisterinnen weist das Land den höchsten Frauenanteil aller Bundesländer auf. In den 573 niederösterreichischen Gemeinden beträgt der Anteil der Bürgermeisterinnen derzeit 17,28 Prozent. Auch die Zahlen bei Vizebürgermeisterinnen und Gemeinderätinnen steigen stetig an.

## Frauen gestalten Gemeinden erfolgreich

Für Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister ist diese Entwicklung ein starkes Signal: „Frauen übernehmen Verantwortung, gestalten ihre Heimatgemeinden und bringen wichtige Erfahrungen in politische Entscheidungen ein. Gleichzeitig ist aber auch klar, dass der Weg zu echter Gleichstellung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Demokratie braucht die Perspektiven von Frauen auf allen Ebenen – von der Gemeinde bis zum Bund.“ Die Landesrätin sieht es an der Zeit, bestehende Hürden weiter abzubauen und Frauen gezielt zu ermutigen, politische Verantwortung zu übernehmen.

## Hürden abbauen, Netzwerke stärken

Dass Frauen in der Kommunalpolitik noch immer unterrepräsentiert sind, liegt vor allem an den strukturellen Rahmenbedingungen. Laut einer Befragung des Österreichischen Gemeindebundes bilden die schwierige Vereinbarkeit von Familie und politischem Engagement, männlich geprägte politische Strukturen sowie mangelndes Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten die größten Hürden. Auch traditionelle Rollenbilder, die besonders im ländlichen Raum noch stark verankert sein können, spielen weiterhin eine Rolle. Niederösterreich setzt hier mit konkreter Unterstützung an: Mit der Kinderbetreuungsof-



© NLK Burchhart

fensive NÖ wird die größte familienpolitische Initiative in der Geschichte des Landes umgesetzt und damit echte Wahlfreiheit für Familien geschaffen. Zudem soll das Politik-Mentoring-Programm Frauen in ihrem Selbstbewusstsein stärken, ihnen die Möglichkeit zur Vernetzung geben und ihnen Mut machen, sich politisch zu engagieren. Denn politisches Engagement braucht nicht nur gute Ideen, sondern auch Vorbilder und einen starken Rückhalt.

## Ein starkes Signal für die Zukunft

„Die Volkspartei Niederösterreich lebt davon, dass unterschiedliche Erfahrungen und Kompetenzen zusammentreffen. Ich rufe alle Frauen dazu auf, mutig zu sein, sich einzubringen und sich selbst mehr zuzutrauen“, so Teschl-Hofmeister. Niederösterreich ist bei der Anzahl der Bürgermeisterinnen bereits Spitzenreiter. Der Anspruch der Volkspartei Niederösterreich geht aber weiter: Frauen sollen weiter ermutigt werden, Verantwortung zu übernehmen, sich einzubringen und gemeinsam mit vielen anderen engagierten Landsleuten an einem lebenswerten Niederösterreich und der besten Zukunft für unsere Kinder zu arbeiten. ■■■

**Lisa Schallauer (re.)** aus Allhartsberg, hier mit **Frauen-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister**, ist mit 32 Jahren die jüngste Bürgermeisterin Niederösterreichs.

## POLITISCHE ANZEIGE

Der Sponsor dieser Seite ist die Volkspartei Niederösterreich. Die Anzeige steht im Zusammenhang mit [Titel und Datum der Wahl(en)] oder [Name der Gesetzgebungs- oder Regulierungsinitiative])  
**Weitere Informationen** unter <https://ttpa.kommunalverlag/pa/XXXXX>